

Niederschrift (Öffentlicher Teil) Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Haaren

Sitzungstermin: Mittwoch, 19.03.2025
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 21:10 Uhr
Raum, Ort: Sitzungssaal Bürgerhaus, Germanusstraße 38, 52080 Aachen

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name	Bemerkung
Daniel Hecker	

Gremienmitglieder

Name	Bemerkung
Ursula Becker	
Rita Dautzenberg	
Gerd Einzmann	
Franz-Josef Kogel	
Vanessa Kogel	
Tobias Küppers	
Talea Sinning	
Elke Vogelgesang	
Miriam Ludwigs	

Schriftführung

Name	Bemerkung
Christoph Kandler	

Abwesend

Gremienmitglieder

Name	Bemerkung
Nathalie Koentges	entschuldigt

Gäste:

Name	Bemerkung
Sabine Von den Steinen	altbau plus e.V.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
3	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.01.2025	
4	Bezirksjugendkonferenz Aachen-Haaren am 28.06.2025 - Antrag der CDU-Fraktion vom 19.04.2020	BA 3/0105/WP18
5	Sachstandsbericht zu den geplanten KiTa-Neubauten in Haaren es wird mündlich berichtet	
6	Umgestaltung des Brückenbauwerkes am Kaninsberg (Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Aachen-Haaren); hier: Ergänzung zum Ausführungsbeschluss	FB 61/1052/WP18-1
7	Sachstandsbericht zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Haaren es wird mündlich berichtet	
8	Altbau Plus: Durchführung einer Energiekarawane in Haaren und Verlautenheide es wird mündlich berichtet	
9	Beantragung von Fördermitteln zum Ausbau von Carsharing-Diensten in Aachen (FöRi-MM)	FB 68/0157/WP18
10	Verkehrssicherungsmaßnahmen für die Ausfahrt von der Straße Sackgasse im Bezirk Aachen-Haaren Prüfauftrag aus der BV vom 07.12.2022 (Antrag vom 21.02.2022) - Einführung einer Einbahnstraßenregelung und Wegnahme der Parkstandsmarkierungen	FB 68/0148/WP18
11	Konzeptverfahren zur Entwicklung der städt. Grundstücke Haaren Ortsmitte	FB 23/0334/WP18
12	Vergabe der bezirklichen Investitionsmittel 2025 es wird mündlich berichtet	
13	Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel 2025 es wird mündlich berichtet	
14	Anträge gemäß § 25 Abs. 4 Geschäftsordnung	
15	Beantwortung von Anfragen gemäß § 13 Geschäftsordnung	

TOP
16

Betreff
Mitteilungen der Verwaltung

Vorlage

Protokoll Öffentlicher Teil

Zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksbürgermeister Hecker eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Herr Bezirksbürgermeister Hecker führt aus, dass im nichtöffentlichen Teil der TOP N4 „Vergabe bezirklicher Verfügungsmittel“ ergänzt werden soll

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Haaren beschließt die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Bezirksbürgermeister Hecker und dem Bezirksamt liegen keine schriftlichen Fragen zur Beantwortung vor.

- Frau U. hat eine Rückfrage zum Bebauungsplan 1009. Aus diesem geht hervor, dass die Fläche versiegelt wird, während ein Gutachten angibt, dass diese Fläche nicht versiegelt werden soll. Fr. U. erkundigt sich nun, warum man sich nicht an das Gutachten hält.
 - Herr Bezirksamtsleiter Geber nimmt die Frage entsprechend auf und leitet sie an die Fachverwaltung weiter.
 - Herr Bezirksvertreter Küppers merkt an, dass der Prozess des Bebauungsplans parallel zur Erstellung des Gutachtens erfolgt ist. Es handelt sich um eine Abwägungsentscheidung, die aufgrund der Konkurrenzsituation und des Platzmangels entstanden ist.
- Frau W. fragt, wie mit den Rußablagerungen auf den privaten Grundstücken nach dem Brand bei der Firma Damm Chrom von Seiten der Stadt umgegangen wird und wo sich die Betroffenen informieren können. Weiter fragt sie, welche Stoffe dort verbrannt sind und wie die Ablagerungen die Umwelt (hier erfolgte ein Hinweis auf den nahegelegenen Park und Spielplatz) beeinträchtigen. Außerdem fragt Frau W. wie in Zukunft mit solchen Situationen umgegangen werden soll.
 - Herr Bezirksbürgermeister Hecker verweist in Bezug auf Schadensersatzansprüche auf Privatrecht und führt aus, dass der Betrieb monatlich geprüft wurde.
 - Herr Bezirksamtsleiter Geber stellt klar, dass die untere Bodenschutzbehörde hier zuständig ist. Diese hat im Nachgang des Feuers die betroffenen 25 Haushalte angeschrieben. Weiter führt er aus, dass bereits ein Gutachten in Auftrag gegeben wurde und die Betroffenen über das Ergebnis informiert werden. Die Verbesserungsvorschläge für zukünftige Szenarien werden an dieser Stelle aufgenommen und entsprechend weitergeleitet. Weiter wird der Hinweis auf den Park und den Spielplatz mitgenommen und nochmal überprüft.
- Herr L. erkundigt sich nach dem Sachstand zu den temporären Parkplätzen im Kirchweg.
 - Herr Bezirksbürgermeister Hecker erläutert, dass ein Interfraktionelles Gespräch mit dem FB 68 angesetzt war. Dieses Gespräch wurde erneut sehr kurzfristig durch die Fachverwaltung abgesagt. Das Thema soll nun in der nächsten Sitzung am 14.05.2025 besprochen werden.

Zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.01.2025

Es erfolgt keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Haaren genehmigt die Niederschrift (öffentlicher Teil) über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen Haaren vom 29.01.2025.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Zu 4 Bezirksjugendkonferenz Aachen-Haaren am 28.06.2025 - Antrag der CDU-Fraktion vom 19.04.2020

BA 3/0105/WP18

Herr Bezirksbürgermeister Hecker begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Ines Alberding, Fachbereich Verwaltungsleitung und Bürger*innendialog (FB 01) und Frau Lisa Rummeler, Fachbereich Jugend (FB 45). Frau Alberding stellt den Tagesordnungspunkt anhand einer PowerPoint Präsentation vor, welche mit der Niederschrift in Allris zur Verfügung gestellt wird.

Herr Bezirksbürgermeister Hecker fragt nach, ob die Bezirksjugendkonferenz nur für die Jugendlichen aus Haaren angeboten wird, oder ob Jugendliche aus Verlautenheide auch mit eingeladen werden bzw., ob es für Verlautenheide einen gesonderten Termin geben wird.

Frau Alberding antwortet, dass die Jugendlichen aus Verlautenheide mit eingeladen werden und zu einem späteren Zeitpunkt ein zweites Format in Verlautenheide geplant werden könnte.

Herr Bezirksvertreter Kogel führt an, dass man die Pfadfinder in Verlautenheide sowie den Jugendchor miteinbinden könne, um die Jugendlichen zu erreichen.

Frau Bezirksvertreterin Vogelgesang bedankt sich bei Frau Alberding für den Vortrag. Sie gibt den Hinweis, dass viele Jugendliche nicht über die Vereine erreicht werden können und erkundigt sich, ob man die Jugendlichen postalisch anschreiben kann.

Herr Bezirksamtsleiter Geber berichtet, dass alle Jugendliche in Haaren und Verlautenheide im Alter von 14 bis 29 Jahre per Post angeschrieben werden. Zusätzlich werden Vereine und weitere Stellen informiert.

Herr Bezirksvertreter Küppers weist auf das Kinder- und Jugendparlament hin und bittet darauf zu achten, dass man diese Instanz und das geplante Format in Einklang miteinander bringt.

Frau Bezirksvertreterin Ludwigs schließt sich den Ausführungen von Herr Küppers an. Weiter verweist sie auf die Zeitschiene, da im Juni bereits von Vereinen andere Veranstaltungen geplant sind mit denen die Bezirksjugendkonferenz nicht kollidieren sollte.

Anlage 1 20250319_Bezirksjugendkonferenz_Präsentation B3_IA

Zu 5 Sachstandsbericht zu den geplanten KiTa-Neubauten in Haaren

Herr Bezirksbürgermeister Hecker begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Kaldenbach, Leiter des neu gegründeten Fachbereichs KiTas und Kindertagespflege (FB 54).

Herr Kaldenbach weist bezüglich der KiTa an den Stadthäusern auf einen späteren Tagesordnungspunkt hin, in dem das Konzeptverfahren erklärt wird. Zu dem KiTa Neubau im Burghöhenweg berichtet er, dass ein Planungs-

beschluss ergangen ist und sich die Vergabe der Planungsleistung in Vorbereitung befindet. Die europaweite Ausschreibung soll im April 2025 veröffentlicht werden.

Frau Bezirksvertreterin Becker fragt, wann mit dem Baubeginn zu rechnen ist.

Herr Kaldenbach antwortet, dass dies noch nicht genau abzusehen ist, jedoch der bis dato kommunizierte Zeitplan einen Baubeginn im Jahre 2027 vorsieht.

Herr Bezirksvertreter Kogel bedankt sich für den konkreten Sachstand.

Herr Bezirksvertreter Küppers bedankt sich ebenfalls bei Herrn Kaldenbach. Weiter fragt er, welche Konsequenzen für die Grundschulen im Rahmen der Vorläufergruppen entstehen, dadurch, dass der KiTa Neubau länger dauert.

Herr Kaldenbach antwortet, dass die Vorläufergruppen Priorität haben, man sich jedoch fortlaufend mit der Grundschule im Gespräch befindet.

Frau Bezirksvertreterin Dautzenberg fragt nach der Größe der KiTa und wie viele Gruppen die KiTa fassen wird.

Herr Kaldenbach verweist auf die Frage im Vorfeld zur Beschlussfassung, in der festgehalten wird, dass viergruppig gebaut werden soll. Eine letzte Sicherheit gibt es erst im Rahmen der Leistungsphase 3.

Frau Bezirksvertreterin Becker fragt nach, ob die Kita nicht gebaut wird, wenn sie nur Platz für drei Gruppen bietet.

Herr Kaldenbach bejaht dies grundsätzlich. Er weist jedoch darauf hin, dass es im Zweifel eine politische Entscheidung ist, ob dann trotz entsprechender Empfehlung der Verwaltung gebaut werden soll. Unter den Bedingungen des Kinderbildungsgesetzes NRW ist eine viergruppige KiTa erstrebenswerter.

Herr Bezirksbürgermeister Hecker bedankt sich bei Herrn Kaldenbach für den Sachstand.

Zu 6 Umgestaltung des Brückenbauwerkes am Kaninsberg (Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Aachen-Haaren); hier: Ergänzung zum Ausführungsbeschluss geändert beschlossen FB 61/1052/WP18-1

Herr Bezirksbürgermeister Hecker begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Mehlkopf, Projektleiter des ISEK, Abteilung Stadterneuerung und Stadtgestaltung im Fachbereich Stadtentwicklung (FB 61).

Herr Bezirksvertreter Küppers führt aus, dass die SPD Fraktion sich dafür ausspricht keinen Schriftzug anzubringen, obwohl es ein zentraler Punkt des Entwurfs gewesen ist. In erster Linie geht es ihm darum, dass der Ortseingang aufgewertet werde. Die Stellungnahme der Künstler erachtet Hr. Bezirksvertreter Küppers als ungünstig.

Herr Bezirksbürgermeister Hecker betont nochmals, dass eigentlich ein gänzlich anderer Entwurf von der Bezirksvertretung favorisiert wurde und hier nur der zweitplatzierte umgesetzt wird. Er findet die Forderungen der nun beauftragten Künstler unangemessen.

Herr Bezirksvertreter Küppers erwähnt, dass die Stadt Würselen am Prozess gerne beteiligt worden wäre und bittet die Verwaltung sicherzustellen, dass das Licht des Bauwerkes ebenfalls zu keiner Beeinträchtigung in Richtung der Stadt Würselen führt.

Frau Bezirksvertreterin Ludwigs schließt sich den Ausführungen von Herrn Küppers bezüglich der Künstler an. Die CDU schlägt als Schriftzug „Heimat am Haarbach“ oder schlichtweg „Haarbachtal“ vor. Ansonsten plädiert Frau Bezirksvertreterin Ludwigs ebenfalls dafür, den Schriftzug komplett wegzulassen.

Frau Bezirksvertreterin Vogelgesang spricht sich in Vertretung für die Grünen Fraktion für Variante 1 oder gar keinen Schriftzug aus. Wenn man sich für „alles fließt“ entscheiden sollte, bittet sie um eine Anbringung des Schriftzugs zu einem späteren Zeitpunkt. Zudem verweist sie darauf, dass das Licht in einem warmen Ton gehalten werden soll. Weiter schlägt sie vor, dass eine Photovoltaikanlage an der Brücke installiert werden könnte, um den benötigten Strom selbst zu generieren.

Herr Mehlkopf betont, dass ein Wettbewerb für dieses Projekt über die Vergabestelle initiiert wurde und ein Kunstwerk dieser Größenordnung nicht von vielen Künstlern verwirklicht werden kann. Weiter ist die Matrix, nach der die Künstler ausgewählt wurden durch das Vergaberecht eingeschränkt. Bei dem Erstplatzierten gab es große Bedenken hinsichtlich der Einhaltung des vorgegeben Finanzvolumens. Es war bekannt, dass der Schriftzug angebracht werden sollte und man hätte frühzeitiger handeln müssen.

Herr Bezirksbürgermeister Hecker führt aus, dass die Entscheidung der Bezirksvertretung gegen den Schriftzug bereits im Jahr 2023 schriftlich festgehalten wurde, wenn auch nicht in einem Beschluss.

Herr Bezirksvertreter Küppers führt aus, dass es so aussieht, dass der Künstler auf sein Entwurfsrecht besteht und die weiteren Vorschläge nicht zielführend sind.

Herr Bezirksvertreter Kogel führt unter den genannten Voraussetzungen aus, dass die CDU Fraktion sich gegen die Anbringung eines Schriftzugs ausspricht.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen Haaren empfiehlt dem Planungsausschuss, den Ausführungsbeschluss für die Umgestaltung des Brückenbauwerks am Kaninsberg entsprechend der Variante C zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Zu 7 Sachstandsbericht zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Haaren

Herr Bezirksbürgermeister Hecker begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Mehlkopf, Projektleiter des ISEK, Abteilung Stadterneuerung und Stadtgestaltung im Fachbereich Stadtentwicklung (FB 61).

Herr Mehlkopf stellt den Sachstand anhand einer PowerPoint vor, welche mit der Niederschrift in Allris zur Verfügung gestellt wird. Vorgestellt werden im Einzelnen die Sachstände zu folgenden Stationen:

- Park am alten Friedhof
- Wurm-/Haarbachauen
- Tuchmacherweg
- Ortseingang Jülicher Straße
- Kirchengrund St. Germanus
- Durchgang Kirchweg
- Friedensplatz
- Platz am Denkmal
- Platz am alten Kloster
- Bauwerk Brücke Kaninsberg

Herr Bezirksbürgermeister Hecker bedankt sich für den Vortrag.

Frau Bezirksvertreterin Dautzenberg fragt, ob das Kunstwerk am Bauwerk im Tuchmacherweg realisiert wird.

Herr Mehlkopf antwortet, dass das Kunstwerk kein offizielles Projekt im Rahmen des ISEK ist. Es wurde eine Firma beauftragt ein Gutachten zum Zustand der Wand zu erarbeiten. Die Stadt muss sicherstellen, dass die Statik und Bausubstanz der Wand in Ordnung ist.

Frau Bezirksvertreterin Dautzenberg fragt, warum ein Wettbewerb initiiert wird, wenn noch nicht geklärt wurde ob die Wand entsprechend genutzt werden kann.

Herr Mehlkopf führt aus, dass erst innerhalb des Verfahrens Bedenken bezüglich der Statik aufkamen. Es war vorher nicht absehbar, dass es Probleme geben könnte. In einem Prozess können sich Dinge entwickeln.

Frau Bezirksvertreterin Ludwigs bedankt sich für den Sachstand und bittet darum, während des Brückenumbaus der Autobahn an der Alt-Haarener-Straße keine weitere Baustelle zu beginnen.

Frau Bezirksvertreterin Vogelgesang erkundigt sich nach der Einstellung des Lichts an St. Germanus. Sie habe in der Vergangenheit gesehen, dass die Kirche rot angestrahlt wurde. Herr Mehlkopf bestätigt, dass es sich bei den Strahlern an St. Germanus um falsche Leuchtkörper handelte und diese noch ausgetauscht werden.

Herr Bezirksbürgermeister Hecker weist darauf hin, dass das Kirchengrund derzeit noch nicht ganz fertig ist, die richtige Beleuchtung, Mülleimer sowie die Holzelemente an den Sitzgelegenheiten fehlten noch, diese sollen in den kommenden Wochen ebenfalls installiert werden.

Zu 8 **Altbau Plus: Durchführung einer Energiekarawane in Haaren und Verlautenheide**

Herr Bezirksbürgermeister Hecker begrüßt Frau von den Steinen von Altbau Plus.

Frau von den Steinen stellt das Projekt der Energiekarawane anhand einer PowerPoint Präsentation vor, welche mit der Niederschrift in Allris zur Verfügung gestellt wird.

Frau Bezirksvertreterin Vogelgesang bedankt sich für den Vortrag und fragt nach, wie alt die Gebäude sein müssen, um von dem Angebot profitieren zu können.

Frau von den Steinen schätzt, dass die Häuser mindestens 10 bis 15 Jahre alt sind, die zu der möglichen Zielgruppe gehören.

Herr Bezirksbürgermeister Hecker fragt nach den Kosten, die mit der Energiekarawane einher gehen. Frau von den Steinen schätzt die Kosten auf ca. 200 € pro Haushalt.

Anlage 1 2025_03_19_EnergiekarawaneHaaren_BV

Zu 9 **Beantragung von Fördermitteln zum Ausbau von Carsharing-Diensten in Aachen (FöRi-MM) ungeändert beschlossen** **FB 68/0157/WP18**

Herr Bezirksbürgermeister Hecker begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Schrömbges und Frau Pichard vom Fachbereich Mobilität (FB 68).

Herr Bezirksvertreter Kogel merkt an, dass der Name des Standorts „Endstraße“ in Verlautenheide irreführend ist und bittet hier um die Änderung des Namens zu Standort „Kleinheidstraße“.

Frau Bezirksvertreterin Ludwigs bedankt sich bei Herrn Schrömbges und Frau Pichard und fragt, ob es Zahlen zur Nutzung des Angebotes gibt.

Herr Schrömbges führt aus, dass er zum jetzigen Zeitpunkt keine Zahlen vorlegen kann, diese aber anfragt und auf die Anfrage zurück zu kommt. Weiter führt er aus, dass durch ein Carsharing-Fahrzeug bis zu 10 private Fahrzeuge ersetzt werden können.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Haaren beschließt beide Standorte in Verlautenheide (Endstraße und Großheidstraße) und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts 2025, die Verwaltung mit der Durchführung eines geeigneten Vergabeverfahrens für die zugeordneten Carsharing-Stellplätze und der Einrichtung der beschlossenen Carsharing-Stationen im öffentlichen Straßenraum zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Zu 10 **Verkehrssicherungsmaßnahmen für die Ausfahrt von der Straße Sackgasse im Bezirk Aachen-Haaren**

Prüfauftrag aus der BV vom 07.12.2022 (Antrag vom 21.02.2022) - Einführung einer Einbahnstraßenregelung und Wegnahme der Parkstandsmarkierungen
geändert beschlossen
FB 68/0148/WP18

Herr Bezirksbürgermeister Hecker begrüßt zu dem Tagesordnungspunkt Herrn Grützmacher von der Straßenverkehrsbehörde im Fachbereich Mobilität (FB 68).

Herr Grützmacher gibt an, dass von Seiten der Fachverwaltung auf Grund der Übergabe des Projekts an andere Mitarbeiter, Fehler passiert sind. Die Straße Sackgasse ist im oberen Bereich eine Privatstraße. Um dort ein Schild anzubringen, muss der Straßenlastträger angehört werden. Falls ein Beschluss gefasst werden sollte, ist

dieser erst rechtsicher, wenn die Privatperson angehört wurde. Weiter geht Herr Grützmaker auf den bisherigen Vorgang ein und schließt damit ab, dass die Verkehrssituation am effizientesten gelöst wird, indem man die Parkstandsmarkierungen wegnimmt.

Herr Bezirksvertreter Kogel betont, dass die Aussage aus dem Polizeigutachten für die CDU ausschlaggebend ist. Seit dem Jahr 2008 ist dort kein Unfall passiert, daher spricht sich die Fraktion dafür aus, dass der Zustand so bleibt und, dass man gegebenenfalls doch nochmal über einen Spiegel nachdenkt.

Herr Bezirksvertreter Küppers schließt sich Herrn Kogel an.

Herr Bezirksvertreter Einzmann fragt, wo genau denn der Fehler der Verwaltung liegt.

Herr Grützmaker geht darauf ein und führt aus, dass der Fehler in der Klärung der Eigentumsverhältnisse in Bezug auf den Straßenbaulastträger lag.

Frau Bezirksvertreterin Vogelgesang geht darauf ein, dass die Einbahnstraßenregelung zu einer neuen Gefahrensituation führt. Trotzdem verweist sie auf die fehlende Sicht beim Herausfahren aus der Straße trotz Halteverbotsschilder. Dies führt zu einer Gefahrensituation, die durch die Wegnahme der Parkplätze gelöst werden könnte.

Herr Bezirksvertreter Küppers betont, dass die Vorlage es nicht hergibt, die Parkstandsmarkierungen zu entfernen und es seit 17 Jahren keinen Vorfall gab. Er sieht keinen Handlungsbedarf.

Frau Bezirksvertreterin Vogelgesang betont, dass nicht erst was passieren muss, damit gehandelt wird.

Herr Grützmaker fasst die Diskussion zusammen und empfiehlt die Markierung entfernen zu lassen oder vorübergehend die Markierungen durch Gelbmarkierung zu entwerfen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Haaren nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die bestehende Ausfahrt neben dem Haus Alt-Haarener Straße 219 zu verbessern.

Dazu sollen die vorhandenen Halteverbote als Markierungen eingekürzt werden, damit eine rechtssichere Ahndung der Verkehrsverstöße erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Zu 11 Konzeptverfahren zur Entwicklung der städt. Grundstücke Haaren Ortsmitte

ungeändert beschlossen FB 23/0334/WP18

Herr Bezirksbürgermeister Hecker begrüßt zu dem Tagesordnungspunkt Herrn Kemperdick und Frau Mesenholl vom Fachbereich Immobilienmanagement.

Frau Mesenholl stellt den Sachstand anhand einer PowerPoint Präsentation vor, die mit der Niederschrift in Allris zur Verfügung gestellt wird. In ihrem Vortrag geht Frau Mesenholl im Wesentlichen auf das Konzeptverfahren ein. Der FB 68 plant die Erschließung von Cluster A + B in den Haushalt des Jahres 2026 einzubringen. Die Erschließung ist für das Konzeptverfahren sehr wichtig. Die Cluster A, B und C sollen in einem Los vergeben werden, um sicherzustellen, dass alle Cluster bebaut werden. Das Objekt Friedenstraße 8 soll in einem zweiten Los vergeben werden.

Herr Bezirksvertreter Einzmann fragt nach der zeitlichen Schiene des Konzeptverfahrens.

Herr Kemperdick bezieht sich auf das Ablaufschemas des Vorgangs, welches vor ca. drei Jahren der Bezirksvertretung vorgestellt wurden. Das Verfahren an sich dauert ca. ein Jahr. Die Ausschreibungsphase dauert circa drei Monate. Abschließend geht die finale Bewerbung durch die Beratungsfolge der Bezirksvertretung, dem Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss und dem Stadtrat, da es sich um einen Grundstücksverkauf handelt. Ausgeschrieben wird erst, wenn es einen absehbar rechtssicheren Bebauungsplan gibt, was in diesem Fall bereits so ist. Weiterhin muss die Erschließung gesichert sein. Herr Kemperdick betont weiter, dass so ausgeschrieben wird, das während der Bauphase noch letzte Erschließungsarbeiten vorgenommen werden können.

Herr Bezirksbürgermeister Hecker vermisst die Kita bei den Wertungskriterien und erkundigt sich, ob die Kita zu dem Unterpunkt Wohnungspolitik hinzugehört.

Frau Mesenholl antwortet, dass eine Erwähnung der Kita nicht notwendig sei, da der Neubau einer Kita mit sechs

Gruppen bereits gesetzt ist.

Herr Bezirksbürgermeister Hecker verweist auf den bestehenden Beschluss des Mobilitätsausschusses, welcher eine Wiederherstellung von mind. 50 % der weggefallenen Parkplätze in unmittelbarer Nähe fordert und weist nochmalig auf die Dringlichkeit hin. Im Rahmen dieses Bauverfahrens muss dieser Beschluss unbedingt berücksichtigt werden.

Herr Kemperdick antwortet, dass vorgesehen ist, dass öffentliche Parkplätze geschaffen werden.

Frau Bezirksvertreterin Vogelgesang betont, dass man sich gegen die Versiegelung der Flächen ausspricht.

Nichtsdestotrotz verwehrt man sich nicht gegen den Beschluss, auf Grund der dringend benötigten Kita.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Haaren nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss, die Durchführung des Konzeptverfahrens zur Vergabe der städtischen Grundstücke im Erbbaurecht mit den beschriebenen Themenschwerpunkten und Wertungskriterien zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Anlage 1 19-03-2025_PP_BV Haaren Ortsmitte

Zu 12 Vergabe der bezirklichen Investitionsmittel 2025

Herr Bezirksbürgermeister Hecker nimmt Bezug auf das vorausgegangene interfraktionelle Gespräch, in welchem die Vergabe der bezirklichen Investitionsmittel besprochen wurde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Haaren beschließt einstimmig die Vergabe der bezirklichen Investitionsmittel wie folgt:

Empfänger	Zweck	Zuschuss
Kita Pro Futura	Grundförderung	1.000,00 €
Kita AWO Sternschnuppe	Grundförderung	1.000,00 €
Kita Gut-Knapp Str.	Grundförderung	1.000,00 €
Kita Auf Überhaaren	Grundförderung	1.000,00 €
Kita Eibenweg	Grundförderung	1.000,00 €
KOT Regenbogen	Grundförderung	2.000,00 €
KOT Arche	Grundförderung	1.500,00 €
GGs Am Haarbach	Grundförderung	1.000,00 €
KGS Verlautenheide	Grundförderung	1.000,00 €
FFW Löschzug Verlautenheide	Grundförderung	1.000,00 €
FFW Löschzug Haaren	Grundförderung	1.000,00 €
VHS Aachen	Stolpersteine AHS 20	240,00 €
Heimatverein Haaren/V`heide	Gedenktafel Streufunde	1.500,00 €
Summe		14.240,00 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Zu 13 Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel 2025

Herr Bezirksbürgermeister Hecker nimmt Bezug auf das vorausgegangene interfraktionelle Gespräch, in welchem die Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel besprochen wurde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Haaren beschließt einstimmig die Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel wie folgt:

Empfänger	Zweck	Zuschuss
St. Martinskomitee	Martinsumzug	1.000,00 €
Blasorchester Aachen-Haaren	Vereinsarbeit	500,00 €
Haaren Turnverein 1862	diverse Aktivitäten	500,00 €
AWO Haaren	diverse Aktivitäten	500,00 €
Heimatverein Haaren 1984 e.V.	Jahrbuch + Veranstaltungen	750,00 €
Ev. Kirchengemeinde-Christuskirche	Seniorenangebot	500,00 €
Summe		3.750,00 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Zu 14 Anträge gemäß § 25 Abs. 4 Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

Zu 15 Beantwortung von Anfragen gemäß § 13 Geschäftsordnung

Es liegen weder Anfragen noch deren Beantwortung vor.

Zu 16 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Bezirksamtsleiter Geber berichtet,

- dass das Kirchengrundstück rund um St. Germanus am 05.04.2025 eingeweiht werden soll.
- dass vom 31.03. bis zum 05.04.2025 der Frühjahrsputz in Aachen stattfinden wird. Die benötigten Utensilien dazu kann man sich u.a. im Bezirksamt abholen. Frau Oberbürgermeisterin Keupen wird am 05.04.2025 nach der Eröffnung des Kirchengrundstücks in Haaren bei einer Aktion des Frühjahrsputzes ak-

tiv mit dabei sein.

- dass der DJK FV Haaren am 06. und 07. Juni 2026 in der Neuköllner Straße die Hapkido Europameisterschaft ausrichten wird. Hierbei werden 250 Sportler*innen aus Europa erwartet. Das Bezirksamt wird hier entsprechend unterstützen. Wenn gewünscht, kann sich die Hapkido Abteilung der BV vorstellen und die Planungen genauer erläutern.
- dass der Weihnachtsmarkt am 06./07.12.2025 auf dem Kirchenplatz St. Germanus stattfinden wird.

Daniel Hecker
Bezirksbürgermeister

Christoph Kandler
Schriftführer

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin